

Thüringen

## Wasserstoffprojekt besprochen

**[26.08.2022] Während der Thüringer Energiegespräche wurde das Wasserstoffprojekt TH2ECO erläutert. Dieses sieht vor, Wasserstoff aus der und für die Region zu produzieren.**

Im Rahmen der Thüringer Energiegespräche (19.08.) wurde das von der Ferngas Netzgesellschaft gemeinsam mit Partnern wie der TEAG und den Stadtwerken Erfurt vorangetriebene Wasserstoffprojekt TH2ECO besprochen. Wie das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz mitteilt, verfolgt das Projekt das Ziel, Wasserstoff aus der Region für die Region zu produzieren und zu Verbrauchern in der Region zu transportieren. Dadurch werde die Wasserstoffwirtschaft in Thüringen vorangetrieben. Außerdem werde so die Unabhängigkeit von fossilen und atomaren Energieträgern befördert sowie der Klimaschutz gestärkt. Für die Zukunft sei vorgesehen, dass die Fernwärme der Stadtwerke Erfurt in großen Teilen auf grünem Wasserstoff basiert und 86.000 Menschen mit klimafreundlicher Wärme versorgt werden. „Ab 2025 soll der erste Wasserstoff durch die regionalen Leitungen fließen, dafür bauen und investieren wir schon jetzt. Darüber hinaus planen wir ab 2027 die erste Anbindung für Thüringen an die deutschlandweite Wasserstoffinfrastruktur“, berichtete Dieter Bochmann, Geschäftsführer der Ferngas Netzgesellschaft.

Laut dem Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz soll auch eine Wasserstoff-Pipeline Thüringens erste H2-Tankstelle für Lkw im Erfurter Güterverkehrszentrum GVZ bedienen. Das Thüringer Energieministerium habe eine entsprechende Machbarkeitsstudie und das Projekt-Management mit rund 360.000 Euro gefördert.

(th)

Hier können Sie die Thüringer Landesstrategie Wasserstoff herunterladen.

Stichwörter: Wasserstoff, Energiegespräche, Ferngas Netzgesellschaft, Stadtwerke Erfurt, TEAG, Thüringen